

Produktname: DLK1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81049**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 41kDa

Antigen-Informationen

Genname	DLK1
Alternative Namen	DLK; FA1; ZOG; pG2; PREF1; Pref-1
Gen-ID	8788.0
SwissProt ID	P80370
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen DLK1, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

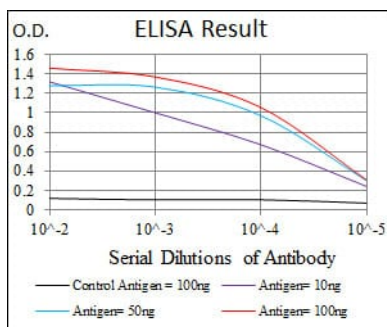
Dieses Gen kodiert für ein Transmembranprotein mit sechs Wiederholungen des epidermalen Wachstumsfaktors. Das Protein ist an der Differenzierung verschiedener Zelltypen, darunter Adipozyten, beteiligt und gilt zudem als Tumorsuppressor. Es ist

eines von mehreren geprägten Genen in einer Region auf Chromosom 14q32. Bestimmte Mutationen in dieser Region können Phänotypen hervorrufen, die der maternal-paternalen uniparentalen Disomie des Chromosoms 14 (UPD14) ähneln. Das Gen wird vom väterlichen Allel exprimiert. Ein Polymorphismus innerhalb dieses Gens wurde mit Adipositas im Kindes- und Jugendalter in Verbindung gebracht. Der Erbgang dieses Polymorphismus ist polar überdominant; dieses nicht-mendelsche Vererbungsmuster wurde erstmals bei Schafen mit dem Callipyge-Phänotyp beschrieben, der durch Muskelhypertrophie und verringerte Fettmasse gekennzeichnet ist.

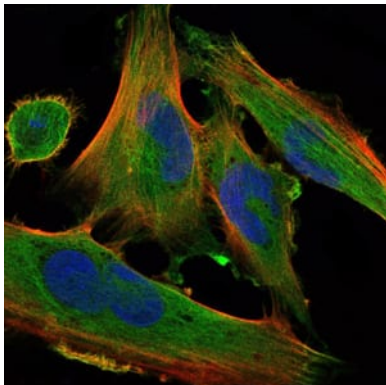
Forschungsbereich

-

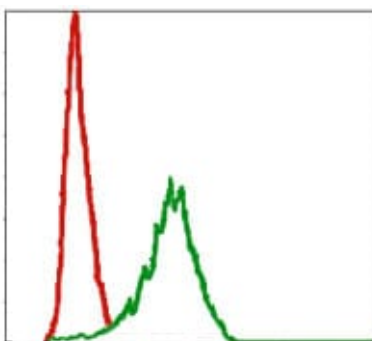
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Immunfluoreszenzanalyse von U251-Zellen mit dem Maus-mAb DLK1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des DLK1-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).